

Raiffeisen
Capital Management



märkte | unteruns

Marktmeinung August 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

Risikantere Anlageklassen, allen voran **Aktien** aber auch **Unternehmensanleihen** scheinen aktuell nur eine Richtung zu kennen und entwickelten sich heuer ungeachtet der Währungseinflüsse sehr positiv. So weit so gut, zumal es ja fundamentale Gründe für die bisher ungebrochene Aufwärtstendenz gibt. Die Wirtschaftsdaten haben sich seit etwa einem Jahr ebenso wie die Unternehmensgewinne laufend verbessert. Viele Marktteilnehmer gehen davon aus, dass sich die bisherige Konstellation, stetiges, **inflationstheoretisches Wachstum**, begleitet von **freundlicher Stimmung an den Finanzmärkten**, noch weiter fortsetzt. Die gemessene Risikoaversion ist dementsprechend aktuell auf Tiefststand.

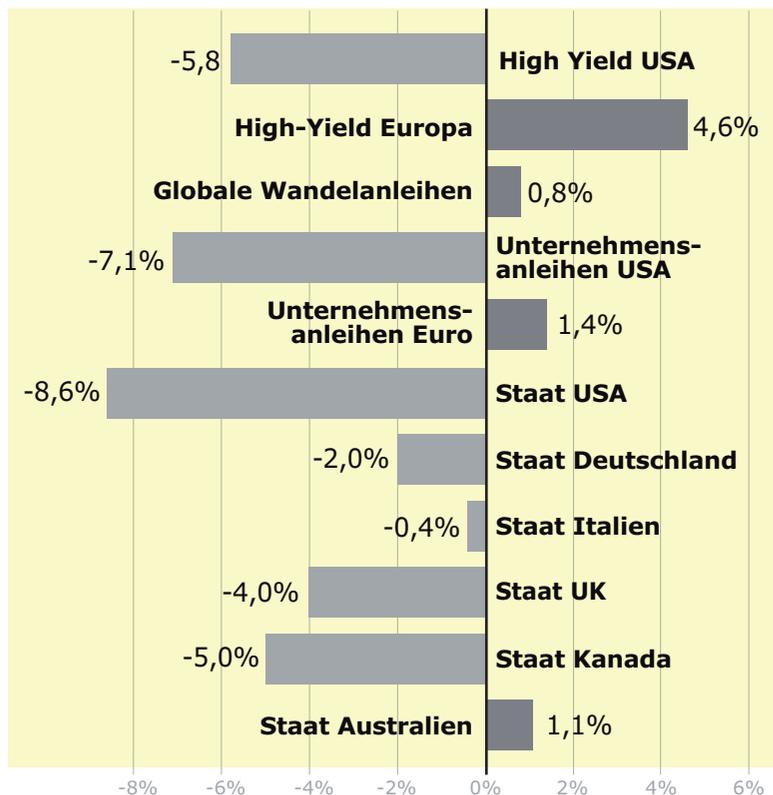
Wenn man für die **Einschätzung des Aktienmarktes** auch Kontraindikatoren berücksichtigt, mehren sich jedoch die Anzeichen für eine **erhöhte Korrekturanfälligkeit** in den nächsten Wochen, zumal die statistisch schwächsten Monate vor uns liegen. In der taktischen Asset Allocation haben wir daher zuletzt die stark gestiegenen **Aktien untergewichtet** und im Gegenzug in Rohstoffe investiert. Diese konträre Entscheidung hat sich bisher insofern schon bezahlt gemacht, als globale Aktien insbesondere durch den **schwachen US-Dollar** auf Eurobasis weiter konsolidierten, während der Rohstoffindex wieder nach oben tendierte. Aktuell haben wir die Aktienquote um einen weiteren Schritt reduziert.

Ihr **märkte|**unteruns Team

märkte | unteruns

Marktumfeld	Kapitalmarktumfeld 2017	4
Ausblick	Globale Konjunktur	8
	Geld-/Kapitalmarkt	10
	Anleihen	11
	Aktien	13
Asset Allocation	Strategische Asset Allocation	15
	Taktische Asset Allocation	16
Kennzahlen	Performance ausgewählter Fonds	17
	Übersicht Marktentwicklung	19

Anleihen – Jagd nach Rendite und ein immer stärkerer Euro



Wenig Änderungen im Vergleich zum Vormonat:

Die Rentenmärkte sind stabil und der Euro gewinnt weiter an Stärke.

In den jüngsten Meetings änderten weder die FED noch die EZB ihren **Zinspfad**. Dadurch und durch nachlassende Inflationserwartungen können sich die Rentenmärkte gut behaupten.

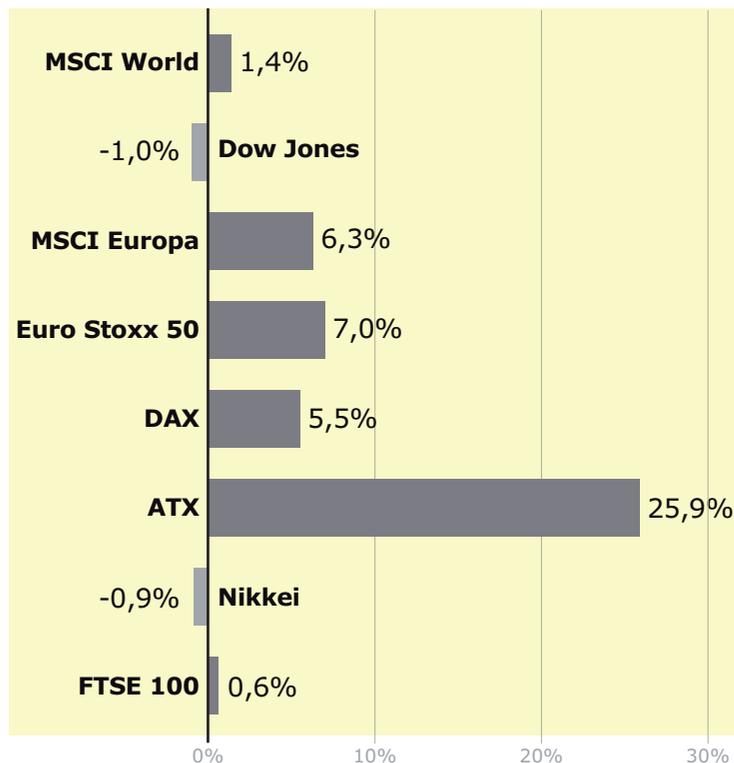
Die Renditen langlaufender **Staatsanleihen** sind im letzten Monaten sogar leicht gesunken.

Das dennoch schwierige Umfeld für Staatsanleihen wird sich daher nicht so rasch ändern. **Anleihen mit höherem Bonitätsrisiko**, wie Unternehmensanleihen und vor allem Hochzinsanleihen (High Yield) sind weiterhin gesucht.

Die Jagd nach Rendite hat mittlerweile zu sehr niedrigen Risikoaufschlägen geführt. Auch die Zinsabstände der europäischen Peripherie (Italien, Spanien) engen sich gegen die Deutsche Bundesanleihe weiter ein.

Die unterschiedlichen Erträge zwischen amerikanischen und europäischen Indizes ergeben sich fast ausschließlich durch die globale **Währungsentwicklung** (Relative Stärke des Euro).

Aktien – Währung teilt Aktienmarktentwicklung in zwei Welten



Die Aktienwelt besteht für Investoren aktuell aus zwei Zonen:

Europa und der Rest der Welt (insbesondere USA und Japan mit mittlerweile nur noch bescheidener Performance).

Auch wenn die **US-Börsen** im Juli wieder neue **Höchststände** erreicht haben, leiden die Erträge der internationalen Märkte unter dem starken Euro.

In **Europa** ist die Wertentwicklung weiterhin sehr erfreulich obwohl die Dynamik seit Mai abnahm. Auch das liegt teilweise am starken Euro. Teils aber auch an Kommentaren der Notenbanken, die das Aktienklima leicht getrübt haben.

Ungebrochen ist die Aufholjagd des **heimischen ATX** mit einer Wertentwicklung von bisher 27 % (im Vorjahr noch 11 %). Diese außerordentliche Entwicklung wird stark von vier bis fünf Unternehmen getragen.

Emerging Markets – die Gewinner des laufenden Jahres



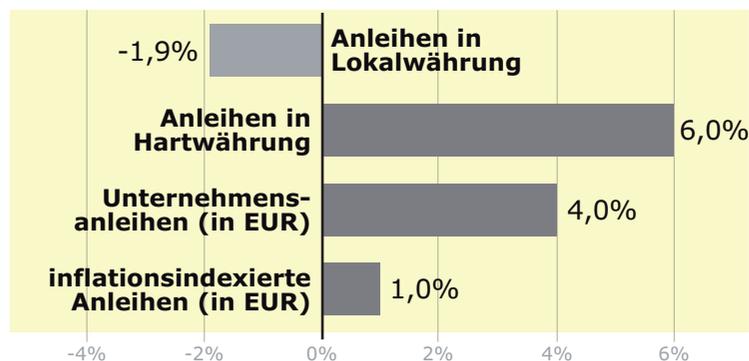
Emerging Markets-Aktien (Schwellenländer) zählen zu den **Gewinnern des laufenden Jahres 2017!**

Eine große Ausnahme ist **Russland**. Schwache Konjunktur, Rohstoff-Baisse und ernste politische Spannungen setzen Russland-Investitionen sowie Aktien und den Rubel unter Druck.

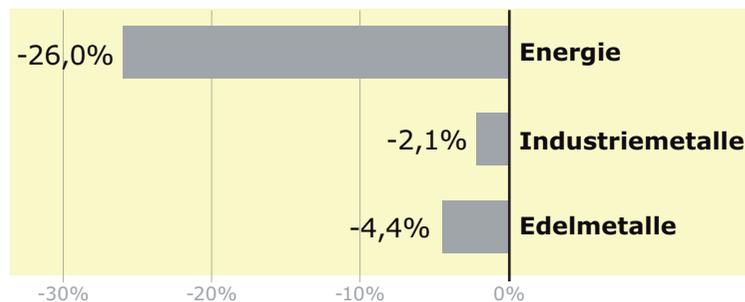
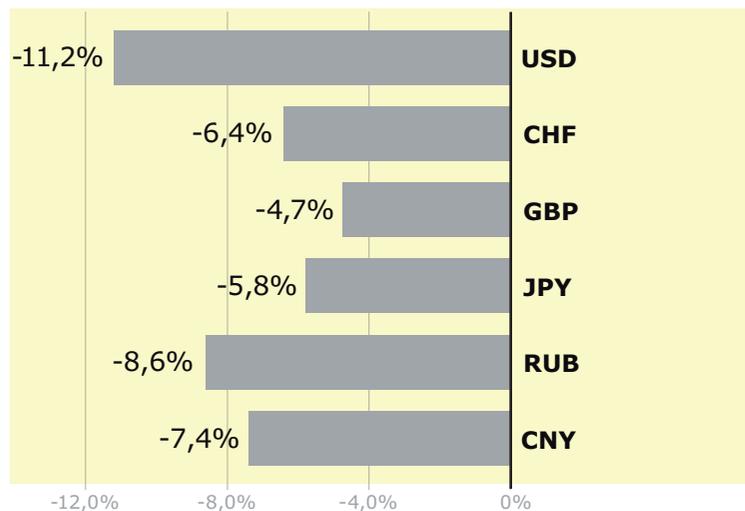
China und damit Asien können den Schwung des Jahresbeginns weiter mitnehmen und die schwächere Währungsentwicklung kompensieren.

Lateinamerika überwindet die Schwäche Brasiliens und auch der Brasilianische Real holt wieder leicht auf.

Die Währungsentwicklungen schlagen sich auch auf die Ergebnisse der **Emerging Markets-Anleihen** nieder. Die gute Performance der ersten Monate 2017 reduziert sich durch die Währungsentwicklung wieder.



Währungen und Rohstoffe – starker Euro dominiert



Der Dollar steht am Ende eines langjährigen Aufschwungs:

Ein mehrjähriger Trend scheint gebrochen. **Der Euro** nähert sich wieder seinen langfristigen Durchschnittswerten. Diese Trendwende zum Jahreswechsel schlägt sich stark in den Statistiken seit Jahresbeginn nieder.

Durch den schwachen Dollar 2017 verlieren auch die meisten **Emerging Markets-Währungen** in den letzten Monaten gegen den Euro, nicht jedoch gegen den Dollar.

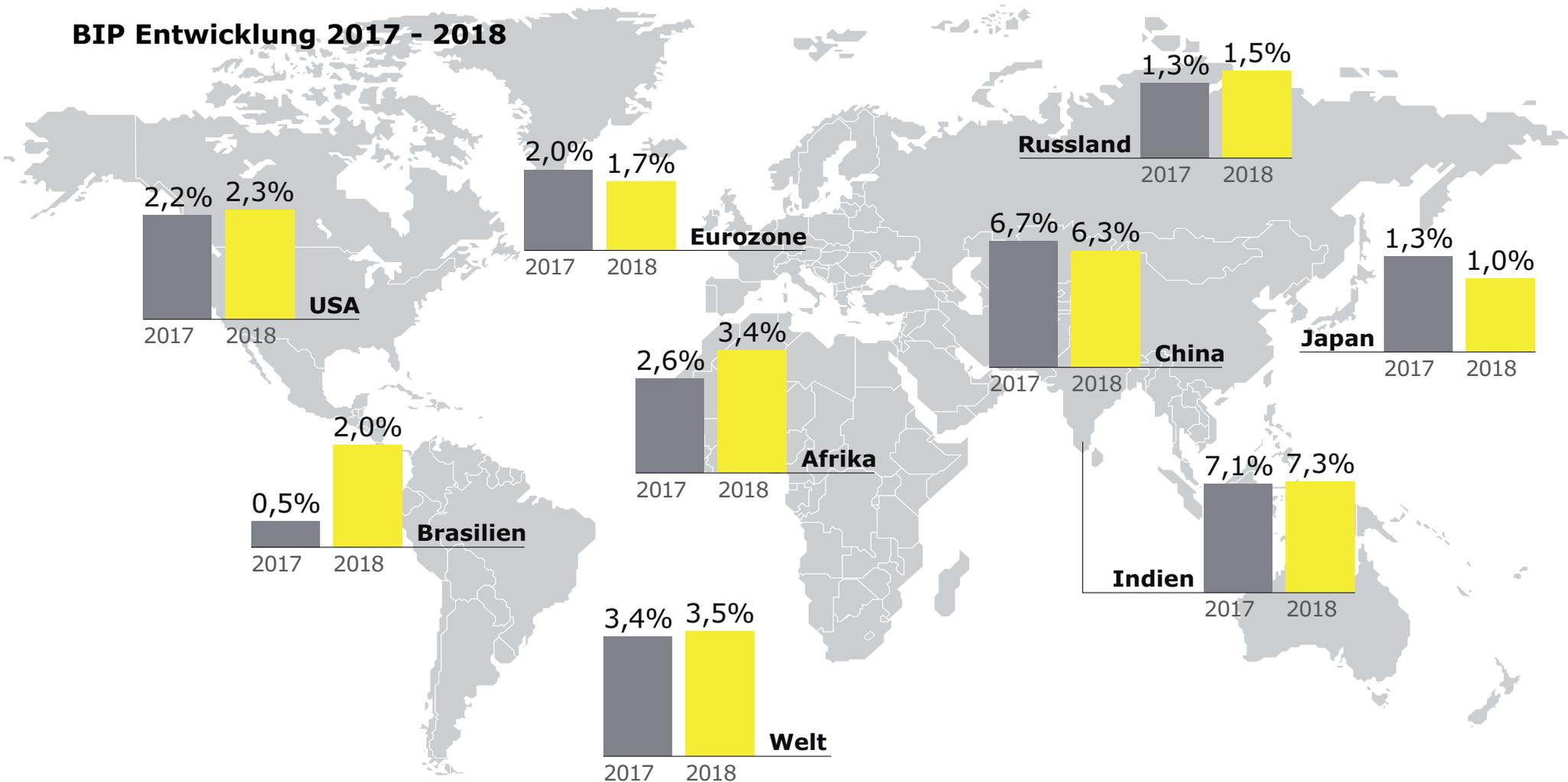
Am besten können sich 2017 der Mexikanische Peso und der Złoty behaupten.

Gold, das als reelle Währung verstanden wird, steigt deutlich gegen seine primäre Handelswährung, den Dollar, nicht aber gegen den starken Euro.

Die **Rohstoffe** entwickeln sich zuletzt, trotz gutem Konjunkturumfeld eher enttäuschend. Das liegt sowohl an den schwachen Energiepreisen (Öl, Gas), als auch an den eher ruhigen Metall-Märkten.

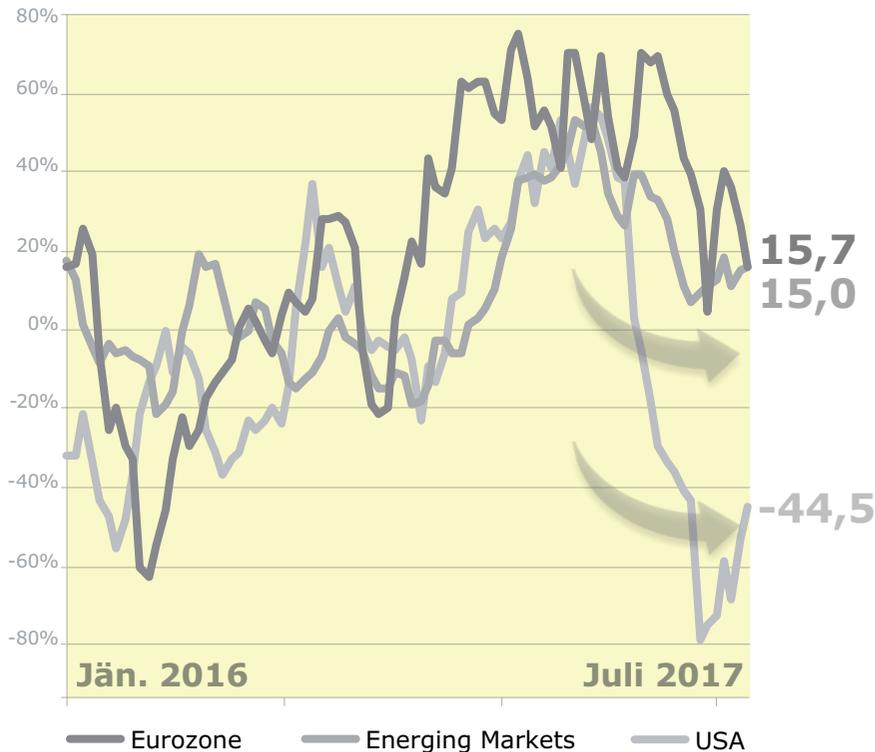
Globales Konjunkturmodell

BIP Entwicklung 2017 - 2018



Globale Konjunktur – weiter in guter Verfassung

Citigroup Economic Surprise Index Emerging Markets (neutral = 0)



Die US-Wirtschaft stellt sich unverändert sehr positiv dar.

Dennoch werden die Erwartungen der Marktteilnehmer teilweise verfehlt. Dadurch fallen die veröffentlichten US-Daten schwächer als die prognostizierten Werte aus. Dieser Umstand ist insofern relevant, als ein länger negativer **Economic Surprise Index** (Konjunkturüberraschungen) in der Vergangenheit oftmals eine Konjunkturabkühlung und infolge eine Marktkorrektur angekündigt hat.

Auch in Europa findet sich kaum ein Konjunkturindikator, der nicht auf ein positives wirtschaftliches Umfeld hinweist.

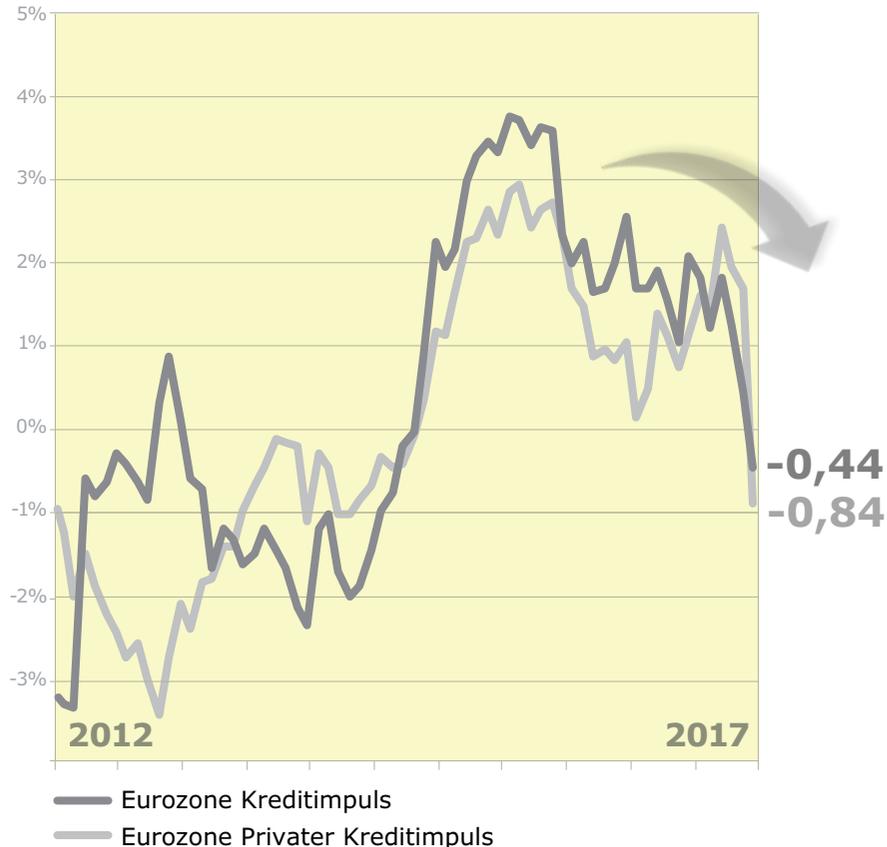
Dies gilt sowohl für aktuelle Stimmungsindikatoren, als auch für die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung.

Das Wachstum der Emerging Markets verläuft gut, aber unspektakulär.

Inflationsraten sind tendenziell rückläufig. Der Stabilitätsanker ist weiterhin die solide Inlandsnachfrage, aber auch von Seiten der Exporte kommen positive Signale.

Geld-/Kapitalmarkt – keine weiteren Zinsschritte 2017

Kreditimpuls Eurozone rückläufig (Kreditwachstum in %)



Die Erwartungen zu möglichen Leitzinserhöhungen in den USA wurden etwas zurück genommen. Rückläufig waren auch die Inflationsdaten der letzten Monate. Das erklärt die **Zurückhaltung der FED** hinsichtlich der nächsten Zinsanhebungen.

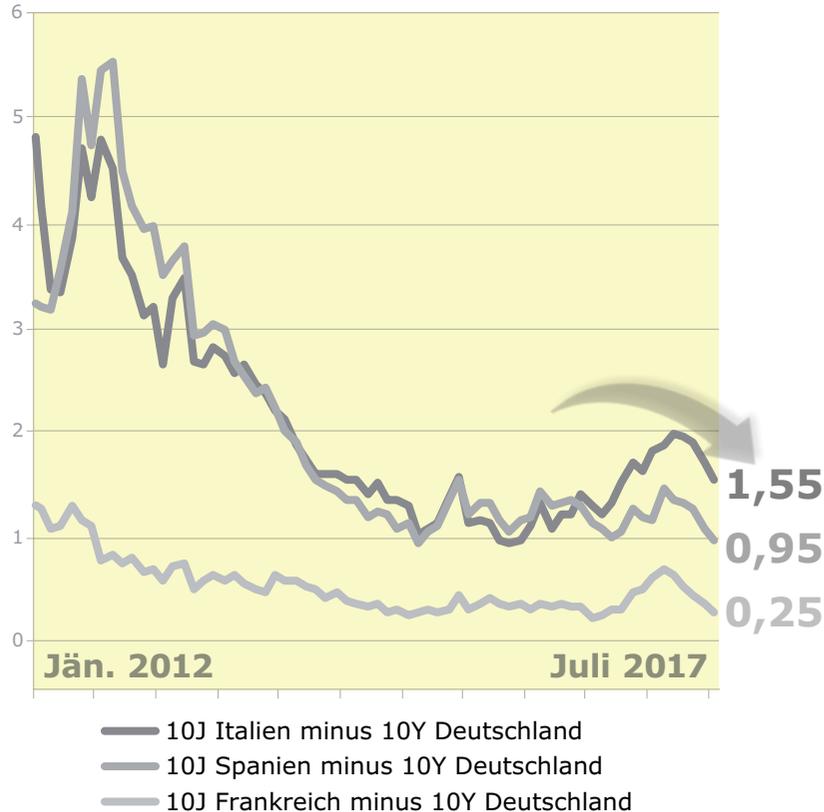
Aktuell wird erst wieder für **März 2018 eine Leitzinsanhebung** mit einer Wahrscheinlichkeit über 50 % vom Markt eingepreist. Allerdings kann sich diese Erwartung infolge entsprechender Wortmeldungen von US-Notenbankern rasch wieder ändern.

Auch die **Botschaft der EZB** lautet nach wie vor: Mit Zinsanhebungen so lange zu warten bis die **Kerninflation** die 2 %-Marke erreicht hat und ein klarer Aufwärtstrend erkennbar ist. Zwar hat der Wert erstmals seit längerem zwei Monate in Folge zugelegt, ist von den 2 % aber noch weit entfernt. Auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer liegen darunter.

Zu denken geben könnte der Blick auf die **Entwicklung des Kreditimpulses**: Dieser Vorlaufindikator zeigt die Veränderung der Kreditvergabe an und war zuletzt wieder negativ, die Kreditvergabe hat sich demnach verlangsamt.

Staats- und Unternehmensanleihen – klar auf Risk-On

Länderspreads zu Deutschland wieder enger (Zinsabstand Staatsanleihen, %)



Stimmung an den europäischen Anleihemärkten

Noch Anfang April geisterten einer Machtübernahme der Populisten durch Europa. Die Länderspreads, d. h. die Risikoaufschläge gegenüber deutschen Bundesanleihen, weiteten sich daraufhin massiv aus.

Die Wahlausgänge in Frankreich und den Niederlanden sind bekannt, die damaligen Ängste vergessen und die **Länderspreads** auf Niveaus, wie zuletzt vor der Krise 2008.

Dasselbe gilt für die Risikoaufschläge von **Unternehmensanleihen**. Auch hier sieht man Mehrjahrestiefststände. Der Markt steht also klar auf **Risk-On!**

Der **US-Rentenmarkt** präsentiert sich weiterhin überraschend stabil. Die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen sind in den letzten Wochen weiter gesunken. Auch die tendenzielle Verflachung der Zinskurve passt nicht wirklich ins konjunkturelle Bild.

Allerdings hat der Dollar zuletzt vor allem auch aufgrund politischer Unsicherheiten in der US-Administration weiter deutlich an Wert verloren. Das belastet Erträge für Euro-Investoren mittlerweile sehr stark.

Emerging Markets-Anleihen – Achtung Währungskomponente

Rendite Emerging Markets-Anleihen (%) in Lokalwährungen noch immer attraktiv



Die Zuflüsse in **Emerging Markets-Assetklassen** sind stark durch die Suche nach Rendite begründet. Sie werden außerdem von einem durchaus attraktiven ökonomischen Umfeld unterstützt.

Die **Konjunkturüberraschungen** befinden sich weiter im positiven Bereich und untermauern somit dieses Bild. Dabei liefert die globale Wachstumsdynamik weiterhin Rückenwind.

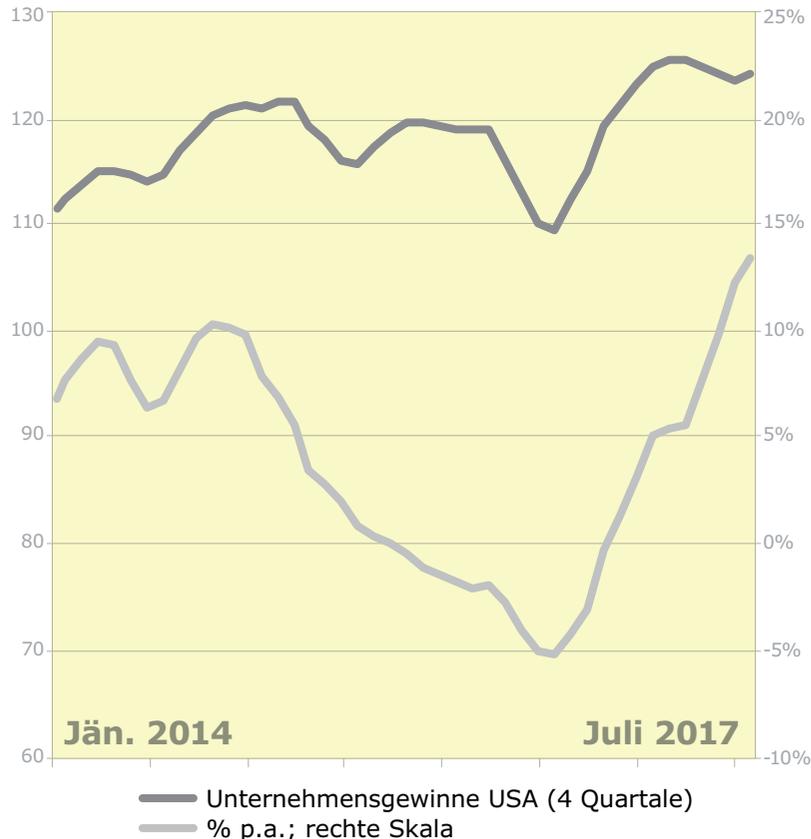
Die Faktenlage bezüglich **Veranlagungen in Emerging Markets** zeigen sich unverändert: Attraktive laufende Verzinsung und Währungen, die im historischen Vergleich noch immer günstig bewertet sind.

Aus den **USA** entsteht die Sichtweise, dass der **Dollarschwäche** vermehrt mit Engagements in den Emerging Markets begegnet werden soll. Das schlägt sich in den Statistiken zu den Fondsflüssen nieder.

Die **Emerging Markets-Währungen** entwickeln sich 2017 gegen ihre Leitwährung US-Dollar in Summe gut, lediglich die schon beschriebene Dollar-Euro-Entwicklung macht aktuell **für Euro-Investoren** die Erträge teilweise zunichte. Produkte, die das Dollar-Risiko systematisch absichern, können dies jedoch vermeiden (siehe auch Seite 6).

Aktien USA und Europa – Marktvolatilität auf Tiefststand

Unternehmensgewinne (Indexpunkte) und Gewinnwachstum (% p.a.) USA



Der **US-Aktienmarkt** (z.B. S&P500 Index) klettert weiter von einem **Höchststand** zum nächsten. Dabei sinkt die als Risiko maßgebende Marktvolatilität (VIX Index) immer weiter auf historische Tiefstände.

Unter den Sektoren werden insbesondere Technologiewerte bevorzugt, auch wenn diese teilweise überzogene Bewertungen aufweisen. Solange die Wachstumsstory dieser Titel weitergeschrieben wird und die Unternehmenszahlen positiv überraschen, bleibt dieser **Trend ungebrochen**.

Das zuletzt berichtete zweite Quartal fällt neuerlich sehr gut aus, obwohl die Umsatz- und Gewinnwachstumsraten nun erstmals seit einem Jahr unter jenen des Vorquartals liegen.

Auch in **Europa** zeigt der Blick auf die Gewinnrevisionen in den letzten Monaten **in Summe ein positives Bild**. Die Gewinnerwartungen für das Gesamtjahr 2017 wurden seit Jahresbeginn spürbar angehoben.

Angesichts der in den letzten Jahren gestiegenen Bewertungen (schwache Gewinnentwicklung in den letzten Jahren) ist diese Gewinnerholung aber auch dringend notwendig, um Raum für weitere Kursanstiege zu schaffen. **Kurzfristig** scheint das **Potenzial** für weitere Bewertungsaufwertungen jedenfalls **beschränkt** zu sein.

Emerging Markets-Aktien – Luft nach oben

Emerging Markets-Aktien im Vergleich weiter günstig



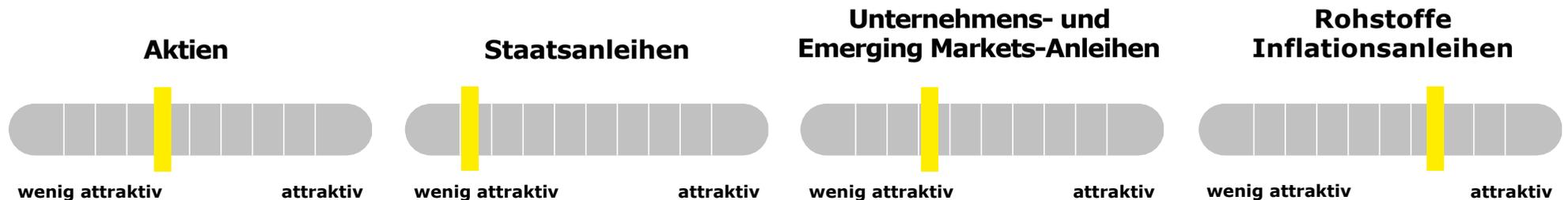
Emerging Markets-Aktien konnten im vergangenen Monat nur durch eines gebremst werden: den starken Wechselkurs des Euro.

Alle anderen Komponenten zeigen im vergangenen Monat eine äußerst **ansprechende Entwicklung**. Damit sind auch die Bewertungen angestiegen, die aber nach wie vor auf recht soliden Niveaus liegen und durch ein gutes Gewinnmomentum unterstützt werden. Dennoch erscheint die letzte Bewegung vor allem durch einen starken Stimmungsumschwung, ausgehend von den USA, getrieben worden zu sein.

Unsere positive Ausrichtung in der mittleren Frist für EM-Aktien bleibt weiterhin aufrecht, wobei **kurzfristig die Gefahr für Korrekturen** gestiegen ist.

Die Grafik zeigt die längerfristige Wertentwicklung der Emerging Market-Aktien (MSCI-Index) in Lokalwährung im Vergleich zu den traditionellen, entwickelten Märkten. Hier ist noch Luft nach oben.

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die mittel- bis langfristige (3 bis 5 Jahre) Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.



Wir sehen vor allem den wichtigen US-Aktienmarkt im historischen Vergleich als bereits sehr teuer bewertet.

Europäische Aktien sowie insbesondere Emerging Markets-Aktien sind nach wie vor fair bewertet.

Die Renditen der wichtigsten Staatsanleihenmärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus.

Für die nächsten 5 Jahre erwarten wir sehr niedrige (bzw. zum Teil negative) Erträge. Wir haben Ende Juni das Zinsrisiko nochmals reduziert.

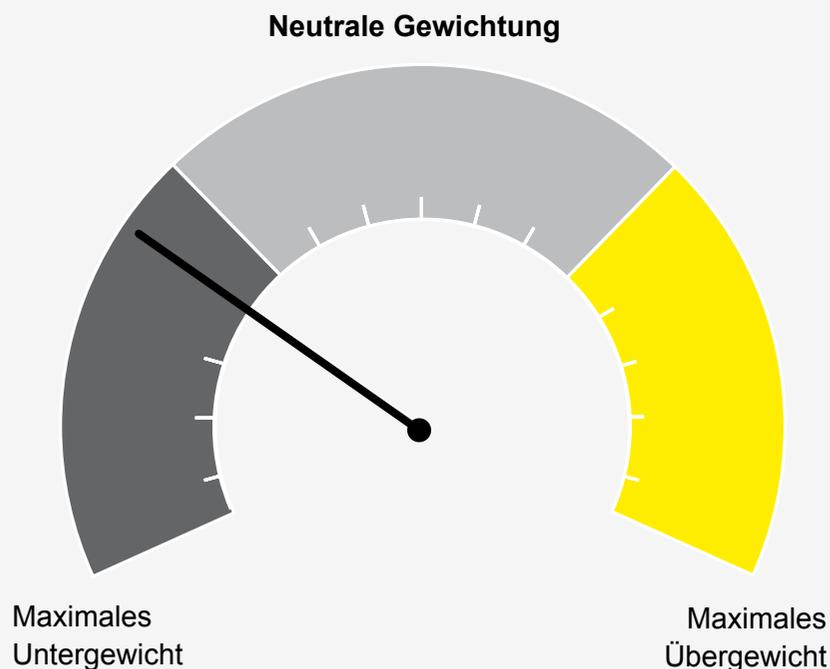
Im Bereich der Unternehmensanleihen sehen wir die Bewertungen (Renditeaufschläge vs. Staatsanleihen) zunehmend kritisch (vor allem im High Yield Segment).

Wir halten noch Positionen in Investment Grade-Anleihen, EM-Anleihen und EM-Währungen. Unsere Positionierung bei den EM-Währungen haben wir Ende Juni reduziert.

Nach deutlichen Anstiegen bei Rohstoffen und Inflationserwartungen im Jahr 2016 präsentierte sich der Energiesektor zuletzt wieder deutlich schwächer. Wir gehen davon aus, dass die Maßnahmen auf der Angebotsseite mittelfristig Wirkung zeigen und eine weitere Normalisierung in Richtung höherer Preise eintritt. Wir haben die Preisschwäche in den letzten Wochen daher zu einem Zukauf im Energiebereich genutzt.

Die Taktische Asset Allocation steuert marktorientierte Mischfonds wie die Raiffeisen-Strategiefonds auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z.B. Raiffeisen RESEARCH) unterscheiden.

Aktuelle Aktiengewichtung in Strategiefonds*



- *Konjunktur:* Weiterhin gute Konjunktur, US-Erwartungen reduziert; globaler Surprise-Index nach Talfahrt stabilisiert
- *Unternehmensdaten:* Solide Gewinn- und Umsatz-Daten für Q2-Gewinne; wie erwartet schwächeres Wachstum im Vergleich zu Q1/2017
- *Stimmungsindikatoren* mahnen zur Vorsicht; implizite Volatilitäten preisen kein Risiko ein (Tiefststände)
- *Markttechnik:* Globale Aktien auf Eurobasis konsolidieren weiter; in Lokalwährung viele Indizes übergekauft; Trendfolge und Marktbreite jedoch bis dato intakt
- Absehbare Reduktion des Stimulus der Notenbanken
- *Neue Positionierung:* Aktien nun 2 Schritte untergewichtet vs. Rohstoffe bzw. USD-Geldmarkt; größte Abweichungen Substrategien: EM Aktien (+), Aktien Nordamerika (-) bzw. Euro High Yield (-)

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

*Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag, Raiffeisenfonds-Wachstum

Performance ausgewählter* Fonds I

Strategiefonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre		5 Jahre		10 Jahre		seit Auflage		Auflage
Raiffeisenfonds-Sicherheit	0,15 %	0,58 %	2,95 %	p.a.	3,93 %	p.a.	3,14 %	p.a.	3,96 %	p.a.	06/1998
Raiffeisenfonds-Ertrag	0,82 %	4,27 %	5,61 %	p.a.	5,54 %	p.a.	3,02 %	p.a.	4,06 %	p.a.	07/1998
Raiffeisenfonds-Wachstum	1,91 %	8,61 %	7,90 %	p.a.	7,02 %	p.a.	2,53 %	p.a.	3,72 %	p.a.	06/1998
Raiffeisen-Active-Aktien	2,83 %	9,60 %	8,77 %	p.a.	9,24 %	p.a.	2,58 %	p.a.	2,23 %	p.a.	05/1999

Nachhaltigkeitsfonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre		5 Jahre		10 Jahre		seit Auflage		Auflage
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide	-0,68 %	-0,71 %	-		-		-		0,76 %	p.a.	06/2015
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix**	0,51 %	2,67 %	5,65 %	p.a.	5,56 %	p.a.	4,10 %	p.a.	5,33 %	p.a.	08/1986
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien***	2,53 %	8,22 %	8,69 %	p.a.	8,82 %	p.a.	1,10 %	p.a.	1,76 %	p.a.	05/2002

Die Performance wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. von der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages entnehmen Sie bitte der Übersicht zu den Fondsdaten.

* Es handelt sich dabei um ausgewählte vertriebsrelevante Fonds, welche die in der Unterlage besprochenen Märkte abdecken.

** Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix wurde unter dem Namen Raiffeisen-Global-Mix aufgelegt. Der Name sowie das Veranlagungskonzept wurden per 30. September 2014 geändert.

*** Die/Der Fonds Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien wurde(n) unter dem Namen Raiffeisen-Ethik-Aktien aufgelegt. Der Name sowie das Veranlagungskonzept wurden per 01. Oktober 2014 geändert.

Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen, 31/7/2017, total return indexiert netto, berechnet von der ältesten, verfügbaren Tranche.

Performance ausgewählter* Fonds II

Anleihefonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre		5 Jahre		10 Jahre		seit Auflage		Auflage
Raiffeisenfonds-Konservativ	0,56 %	0,52 %	1,59 %	p.a.	2,34 %	p.a.	-		3,34 %	p.a.	08/2011
Raiffeisen-Global-Rent	-5,03 %	-6,42 %	3,76 %	p.a.	1,19 %	p.a.	4,34 %	p.a.	5,26 %	p.a.	06/1988
Raiffeisen-Global-Fundamental-Rent	-1,33 %	-1,93 %	2,49 %	p.a.	-0,37 %	p.a.	-		2,34 %	p.a.	04/2011
Raiffeisen-EmergingMarkets-Rent	4,65 %	0,25 %	1,51 %	p.a.	2,01 %	p.a.	4,91 %	p.a.	5,86 %	p.a.	11/2003
Raiffeisen-Osteuropa-Rent	1,84 %	2,03 %	1,66 %	p.a.	2,13 %	p.a.	3,94 %	p.a.	6,01 %	p.a.	05/2000
Raiffeisen-Euro-Corporates	1,36 %	0,16 %	2,58 %	p.a.	3,67 %	p.a.	4,61 %	p.a.	4,54 %	p.a.	05/2001
Raiffeisen-Europa-HighYield	3,59 %	6,32 %	3,82 %	p.a.	6,55 %	p.a.	6,57 %	p.a.	5,78 %	p.a.	05/1999

Aktienfonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre		5 Jahre		10 Jahre		seit Auflage		Auflage
Raiffeisen-Global-Aktien	1,78 %	9,77 %	6,94 %	p.a.	9,96 %	p.a.	3,21 %	p.a.	5,74 %	p.a.	10/1986
Raiffeisen-TopDividende-Aktien	7,10 %	14,62 %	4,39 %	p.a.	9,52 %	p.a.	1,69 %	p.a.	3,70 %	p.a.	07/2005
Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien	6,71 %	11,10 %	2,41 %	p.a.	2,58 %	p.a.	3,00 %	p.a.	5,46 %	p.a.	05/1999
Raiffeisen-Eurasien-Aktien	3,36 %	9,03 %	5,17 %	p.a.	4,64 %	p.a.	1,58 %	p.a.	4,81 %	p.a.	05/2000
Raiffeisen-Europa-Aktien	8,81 %	21,25 %	6,57 %	p.a.	10,70 %	p.a.	0,88 %	p.a.	6,12 %	p.a.	06/1996
Raiffeisen-Österreich-Aktien	26,05 %	42,30 %	14,21 %	p.a.	12,78 %	p.a.	-0,31 %	p.a.	5,42 %	p.a.	10/1989
Raiffeisen-MegaTrends-Aktien**	7,41 %	10,86 %	10,05 %	p.a.	11,59 %	p.a.	-0,32 %	p.a.	1,10 %	p.a.	09/1999
Raiffeisen-Energie-Aktien	-15,67 %	-0,59 %	-12,91 %	p.a.	-6,40 %	p.a.	-5,48 %	p.a.	0,86 %	p.a.	02/2002

Die Performance wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. von der Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages entnehmen Sie bitte der Übersicht zu den Fondsdaten.

* Es handelt sich dabei um ausgewählte vertriebsrelevante Fonds, welche die in der Unterlage besprochenen Märkte abdecken.

** Die/Der Fonds Raiffeisen-MegaTrends-Aktien wurde(n) unter dem Namen Klassik Mega Trends aufgelegt. Der Name wurde per 15. Februar 2017 geändert.

Übersicht Marktentwicklung

31.07.2017		Änderung YTD	Änderung YTD	5 Jahre p.a.
AKTIENINDIZES		Lokalwährung, in %	EUR, in %	EUR, in %
MSCI World	4.142	+9,8 %	+1,4 %	+12,6 %
Dow Jones	21.891	+11,5 %	-1,0 %	+17,5 %
Nasdaq	5.880	+21,7 %	+8,0 %	+19,8 %
EuroStoxx 50	3.449	+7,0 %	+7,0 %	+11,2 %
DAX	12.118	+5,5 %	+5,5 %	+12,3 %
ATX	3.218	+25,9 %	+25,9 %	+12,7 %
FTSE 100	7.372	+5,6 %	+0,6 %	+6,7 %
Nikkei	19.925	+5,3 %	-0,9 %	+13,1 %
Hang Seng	27.324	+27,4 %	+12,4 %	+11,4 %
MSCI EM	543	+20,5 %	+12,3 %	+5,7 %
DEWISENKURSE				
EUR/USD	1,18	-11,2 %	-	+0,8 %
EUR/JPY	130,57	-5,8 %	-	-5,9 %
EUR/GBP	0,90	-4,7 %	-	-2,6 %
EUR/CHF	1,14	-6,4 %	-	+1,0 %
EUR/RUB	70,78	-8,6 %	-	-11,0 %
EUR/CNY	7,93	-7,4 %	-	-0,3 %
ROHSTOFFE				
Gold	1.269	+10,6 %	-1,8 %	-0,7 %
Silber	17	+5,6 %	-6,2 %	-5,8 %
Kupfer	6.336	+14,7 %	+1,9 %	+0,6 %
Rohöl	52	-5,8 %	-16,4 %	-9,5 %

	31.07.2017	Änderung YTD
ANLEIHERENDITEN	10 Jahre, in %	in BP
Vereinigte Staaten	2,29 %	-15
Japan	0,08 %	4
Großbritannien	1,23 %	-1
Deutschland	0,54 %	34
Österreich	0,70 %	28
Schweiz	0,05 %	23
Italien	2,09 %	28
Frankreich	0,80 %	12
Spanien	1,50 %	12

GELDMARKTSÄTZE	3M, in %	in BP
Vereinigte Staaten	1,31 %	31
Euroland	-0,33 %	-1
Großbritannien	0,29 %	-8
Schweiz	-0,73 %	0
Japan	0,01 %	3

LEITZINSSÄTZE der Zentralbanken	in %	in BP
US-Fed Funds	1,25 %	50
EL: Refi-Satz	0,00 %	0
GB: Base-Rate	0,25 %	0
CH: Target Rate	-0,75 %	0
JP: Diskont	-0,10 %	0

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage oder sonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen

und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter

www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Quelle MSCI: Die MSCI-Informationen sind ausschließlich für Ihre interne Nutzung bestimmt. Sie dürfen weder in irgendeiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden, noch dürfen sie als Grundlage für Finanzinstrumente oder Produkte oder Indizes oder als ein Bestandteil derselben verwendet werden. Die MSCI-Informationen stellen keinerlei Anlageberatung oder eine Empfehlung für (oder gegen) eine Anlageentscheidung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine solche Entscheidung herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für künftige Analysen, Vorhersagen oder Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklung dienen. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt das gesamte Risiko für jedwede Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Personen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI- Parteien“), schließen ausdrücklich sämtliche Gewährleistungen (insbesondere jedwede Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Schäden mit Strafcharakter, Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. www.msci.com

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.



Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

- Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH
- Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t +43 1 71170-0

f +43 1 71170-1092

www.rcm.at | info@rcm.at